

## **Antrag**

**der Abg. Theresia Bauer u. a. GRÜNE**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

### **Studierende aus Entwicklungs- oder Schwellenländern an den Hochschulen des Landes**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie sich der Anteil von Studierenden aus Nicht-EU-Ländern an den Fachhochschulen und Universitäten des Landes seit dem Jahr 2000 entwickelt hat, aufgeschlüsselt nach Hochschulart, Studienfach, Herkunftsland und Geschlecht;
2. wie viele dieser Studierenden ein Stipendium erhalten und wie viele sich darunter mit einem BW-Stipendium der Landesbank befinden und welche Begleit- bzw. Betreuungsangebote für diese Zielgruppe während des Studiums aus öffentlichen Mitteln finanziert werden;
3. welche Studienbegleit- und Betreuungsangebote für Studierende ohne Stipendium während des Studiums zur beruflichen Integration im Anschluss an das Studium bzw. zur Rückkehr in das Herkunftsland zur Verfügung stehen, differenziert nach Träger, Finanzvolumen und öffentlichem Finanzierungsanteil;
4. wie sich die Erhebung von Studiengebühren für Studierende aus Entwicklungs- oder Schwellenländern auf die Aufnahme bzw. die Fortsetzung eines Studiums in Baden-Württemberg seit Einführung ausgewirkt hat;
5. ob es zutrifft, dass die Mittel des sogenannten Notfonds, durch den in Not geratene Studierende mit monatlich 300 € für die Dauer von maximal sechs Monaten unterstützt werden können, bereits zur Jahresmitte 2007 ausgeschöpft waren und immer mehr Studierende aus Entwicklungs- oder Schwellenländern Beratungsstellen aufsuchen, weil sie aufgrund der Studiengebühren ihr Studium nicht weiterverfolgen können und wie viele Studierende aus welchen Herkunftsländern davon betroffen sind;

6. in welchem Umfang Teile der Erlöse aus den Studiengebühren in Betreuungsangebote für ausländische Studierende investiert werden, insbesondere in das Angebot von bislang sehr kostenaufwendigen Deutsch-Sprachkursen;
7. welche entwicklungspolitischen Qualifikationsangebote Studierenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern an den Hochschulen des Landes zur Verfügung stehen unter Angabe, wie viele Studierende diese nutzen und wie sie in diesem Zusammenhang die Arbeit von STUBE e. V. mit seinem breiten Angebot an Einführungsveranstaltungen, Workshops und Begleitangeboten als Plattform für ausländische Studierende bewertet;
8. wie sich die Zuschüsse des Landes für STUBE e. V. in der Zeitspanne von 2000 bis zum Mittelausschuss für 2008 entwickelt haben und ob es zutrifft, dass das Programm ab 2009 nicht mehr aus Mitteln des Landesetats gefördert werden soll;
9. welche Integrationsmaßnahmen das Land ausländischen Studierenden anbietet und wie die Reintegration von Absolventen aus Entwicklungs- oder Schwellenländern vorbereitet und gefördert wird mit Angabe, wie viele Postgraduierte seit 2000 in ihre Herkunftsländer zurückgekehrt sind, aufgeschlüsselt nach Ländern, Qualifikation und Geschlecht;
10. welche Möglichkeiten ausländische Studierende haben, um bereits während des Studiums oder aber im Anschluss daran Praktika in Deutschland oder in ihren Herkunftsländern zu absolvieren und welche bürokratischen Anforderungen die Ausländerbehörden daran stellen.

01.08.2007

Bauer, Dr. Splett, Sckerl, Neuenhaus, Walter GRÜNE

### Begründung

Die Ausbildung von Studierenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern an den Hochschulen des Landes gilt als Bestandteil des Wissenschafts- und Kulturaustausches wie auch als Bestandteil der Entwicklungspolitik.

Der Schwerpunkt der Entwicklungszusammenarbeit des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dessen Etat für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit im Unterschied zu dem des federführenden Wirtschaftsministeriums in den letzten zehn Jahren keine Kürzungen hinnehmen musste, liegt in der Förderung von Maßnahmen der wissenschaftlichen Kooperation im Bildungs- und im Forschungsbereich im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit staatlichen Universitäten in einzelnen Ländern Asiens, Lateinamerikas und Afrikas. Zudem vergibt das Land Stipendien an Hochschullehrer, Postgraduierte und Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern und für die Teilnahme an Sprachkursen des Goetheinstituts.

In Baden-Württemberg studieren allerdings zahlreiche junge Menschen aus Entwicklungs- oder Schwellenländern, die nicht durch Stipendien gefördert werden. Das Beratungs- und Betreuungsangebot für diese Zielgruppe ist angesichts der relevanten Zahl ausländischer Studierender ausbaubedürftig.

Insbesondere müssen die Auswirkungen der Einführung von Studiengebühren auf ausländische Studierende sorgfältig evaluiert werden. Nach Angaben kirchlicher Beratungsstellen, die mit ausländischen Studierenden arbeiten wie z. B. die Studierenden Gemeinden ESG und KHG, ist bereits im Sommersemester 2007 eine Zunahme sozialer Notlagen und Studienabbrüche bei ausländischen Studierenden zu verzeichnen. Es kann nicht im Sinn der Studienförderung für Studierende sein, dass immer mehr Studienabbrecher und Menschen mit sozialen und psychischen Problemen als Verlierer zurück in ihr Heimatland gehen.

Begleitend zu den Fachangeboten müssen für Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern auch kohärente entwicklungspolitische Begleitangebote an den Hochschulen zur Verfügung stehen. Die an europäischen ökonomischen, sozialen und kulturellen Bedingungen ausgerichteten Studiengänge entsprechen nur zum Teil dem Ausbildungsbedarf der Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

Das Studienbegleitprogramm STUBE e. V. arbeitet mit Studierenden dieser Kontinente zusammen, die nicht über Stipendien gefördert werden, und baut Netzwerke auf, die eine Rückkoppelung des Studiums mit möglichen Entwicklungschancen in den Herkunftsländern befördern. Wichtig ist, dass die Studierenden sich hier integrieren und dabei den Kontakt zu ihren Herkunftsländern nicht verlieren, sondern ihre erworbenen Kenntnisse vor Ort bereits während des Studiums praktisch anwenden und dadurch eine angestrebte Reintegration vorbereiten. Angesichts der positiven Bewertung des STUBE-Programms durch den Evaluationsbericht des Arnold-Bergstraesser-Instituts in Freiburg 2001 und angesichts fehlender vergleichbarer Angebote ist das Land gefordert, die Bezuschussung aus Landesmitteln auch künftig fortzuführen.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 29. August 2007 Nr. 35-3532.0/1/1 nimmt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Innenministerium, dem Wirtschaftsministerium und dem Umweltministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,*

- 1. wie sich der Anteil von Studierenden aus Nicht-EU-Ländern an den Fachhochschulen und Universitäten des Landes seit dem Jahr 2000 entwickelt hat, aufgeschlüsselt nach Hochschulart, Studienfach, Herkunftsland und Geschlecht;*

Die beigelegte *Tabelle 1* gibt an, wie die Zahl der Studierenden aus den einzelnen Nicht-EU-Ländern und deren Anteile insgesamt sich vom Wintersemester 2000/01 bis zum Wintersemester 2006/07 entwickelt haben. Angegeben sind die Zahl der Studierenden an den Universitäten und Fachhochschulen des Landes sowie die Gesamtzahl dieser Studierenden. Im Einzelnen ergibt sich, dass die Zahl der Studierenden aus Nicht-EU-Ländern von 16.162 im Wintersemester 2000/01 (8,3 %) auf 23.645 im Wintersemester 2006/07 (9,7 %) angestiegen ist. Die Differenz zwischen der Gesamtzahl und der Summe aus Universitäten und Fachhochschulen entspricht der – zumeist kleinen – Zahl der Studierenden an Pädagogischen Hochschulen, Kunsthochschulen und verwaltungsinternen Fachhochschulen. Für das Wintersemester 2006/07 findet sich in der *Tabelle 1* eine geschlechtsspezifische Untergliederung. Länder, aus denen weniger als 5 Studierende kommen, blieben der Übersichtlichkeit halber ausgeklammert.

Die *Tabelle 2* nennt die Zahl der Studierenden aus den einzelnen Nicht-EU-Ländern im Wintersemester 2006/07 untergliedert nach Fächergruppen. Hier wurden im Blick auf die tiefere Untergliederung nur Herkunftsländer mit mindestens 20 Studierenden aufgenommen.

- 2. wie viele dieser Studierenden ein Stipendium erhalten und wie viele sich darunter mit einem BW-Stipendium der Landesbank befinden und welche Begleit- bzw. Betreuungsangebote für diese Zielgruppe während des Studiums aus öffentlichen Mitteln finanziert werden;*

Das Wissenschaftsministerium stellt den Hochschulen und Mittlerorganisationen der Entwicklungshilfe im Rahmen von Landesprogrammen Mittel zur Vergabe

von zeitlich begrenzten Stipendien an fortgeschrittene Studierende und Nachwuchswissenschaftler, die aus Entwicklungs- und Übergangsländer stammen, zur Verfügung. Im Jahr 2006 stellte sich die Zahl der Stipendienfälle (1 bis 10 Monate) wie folgt dar:

Entwicklungsland/Übergangsländ <sup>1</sup>	Stipendienfälle (1 bis 10 Monate Förderdauer)
Volksrepublik China	80
Ungarn <sup>2</sup>	28
Brasilien	14
Israel <sup>2</sup>	12
Südafrika	12
Tschechien <sup>2</sup>	10
Russische Föderation <sup>2</sup>	6
Chile	5
Tunesien	2
Indien	1
Entwicklungsländer allgemein <sup>3</sup>	19

<sup>1</sup> Gliederung gemäß Entwicklungsausschuss der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Stand 2004.

<sup>2</sup> Übergangsländer.

<sup>3</sup> Zuschuss an die Goethe Institute in Baden-Württemberg, an das Carl Duisberg Centrum in Radolfzell sowie an das Internationale Studienzentrum der Universität Heidelberg zur Durchführung von Sprachkursen für Studierende aus Entwicklungsländern.

Da die Landesbank Baden-Württemberg ein Stipendienprogramm nicht unterhält, wird davon ausgegangen, dass im Sinne der Fragestellung das „Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende“ der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH gemeint ist.

Das Wissenschaftsministerium hat von der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH folgende Stellungnahme erhalten:

„Das ‚Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende‘ ist ein eigenes Projekt der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH, das mit dem Ziel eingerichtet wurde, den internationalen Austausch von hochqualifizierten baden-württembergischen und ausländischen Studierenden zu fördern und die Bindungen zwischen den Hochschulen und Berufsakademien des Landes und ihren ausländischen Partnern zu stärken. Es können besonders qualifizierte Studierende (Grund- und Hauptstudium), Doktoranden und Postgraduierte baden-württembergischer Hochschulen sowie Studierende von Berufsakademien, die an einer ausländischen Partnerhochschule einen Studien- oder Forschungsaufenthalt absolvieren möchten, gefördert werden. Gleichmaßen können sich Studierende und Graduierte von diesen Partnereinrichtungen, die sich an baden-württembergischen Hochschulen und Berufsakademien zum gleichen Zweck aufhalten möchten, für ein Stipendium bewerben. Die beigefügte *Tabelle 3* ‚Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende‘ gibt die Anzahl der geförderten ausländischen und baden-württembergischen Stipendiaten nach Entwicklungs- und Übergangsländern im Förderjahr 2006/07 an. Danach erhielten 258 Studierende aus Entwicklungsländern und 110 Studierende aus Übergangsländern ein Baden-Württemberg-STIPENDIUM für ihr Studium an einer baden-württembergischen Hochschule. Umgekehrt erhielten 158 baden-württembergische Studierende ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg für ihr Studium an einer Hochschule in einem Entwicklungsland und 40 Studierende aus Baden-Württemberg für ihren Aufenthalt an einer Hochschule in einem Übergangsländ. Für die Betreuung der ausländischen Stipendiaten erhielten die Hochschulen im Förderjahr 2006/07 Mittel der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH in Höhe von 176.250 €. Projektträger für das ‚Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende‘ ist das Wissenschaftsministerium.

Im Rahmen des über das Umweltministerium als Projektträger koordinierte eigenständigen Förderprogramms der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH ‚Entwicklungspartnerschaft Nachhaltigkeit – Umwelt und Entwicklung‘ zur Förderung der nachhaltigen Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf dem Gebiet des Umweltschutzes wurden in drei Förderrunden, beginnend mit dem Wintersemester 2005/06 bis Wintersemester 2006/07, insgesamt 31 Stipendien an Studierende aus Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bulgarien, El Salvador, Ghana, Indien, Indonesien, Israel, Mexiko, Nepal, Nigeria, Polen, Rumänien, Türkei, Venezuela und der Volksrepublik China vergeben. Die Förderdauer betrug bis zu vier Semester (Masterstudium). Mit Förderbeginn ab Sommersemester 2007 ist das ‚Umweltstipendium‘ in das Förderprogramm ‚Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende‘ der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH integriert. Die Hochschulen können ab dem Förderjahr 2007/08 herausragend qualifizierte ausländische Studierende, die in Masterstudiengängen eingeschrieben sind, insbesondere in nichtkonsekutiven Weiterbildungsstudiengängen im Bereich der Umweltwissenschaften oder mit entwicklungsorientierter Relevanz, zur Förderung im Rahmen des Baden-Württemberg-STIPENDIUMs vorschlagen.“

Zum zweiten Teil der Frage wird unter den Ziffern 3 und 9 Stellung genommen.

*3. welche Studienbegleit- und Betreuungsangebote für Studierende ohne Stipendium während des Studiums zur beruflichen Integration im Anschluss an das Studium bzw. zur Rückkehr in das Herkunftsland zur Verfügung stehen, differenziert nach Träger, Finanzvolumen und öffentlichem Finanzierungsanteil;*

*9. welche Integrationsmaßnahmen das Land ausländischen Studierenden anbietet und wie die Reintegration von Absolventen aus Entwicklungs- oder Schwellenländern vorbereitet und gefördert wird mit Angabe, wie viele Postgraduierte seit 2000 in ihre Herkunftsländer zurückgekehrt sind, aufgeschlüsselt nach Ländern, Qualifikation und Geschlecht;*

Die Mittlerorganisationen der Entwicklungshilfe sowie die Akademischen Auslandsämter der Hochschulen und Berufsakademien in Baden-Württemberg leisten durch ihr vielfältiges Betreuungs-, Sprach- und Tutorenprogramm einen wesentlichen Beitrag zur Integration ausländischer Studierender und zur Reintegration ausländischer Hochschulabsolventen in ihr Heimatland. Flankiert werden diese Maßnahmen durch die Studentenwerke des Landes, die ausländische Studierende in Wohnheimen unterbringen, in denen sie durch Tutoren vor Ort betreut und begleitet werden. Die Akademischen Auslandsämter und Studentenwerke bieten weitere Maßnahmen an (z. B. Begrüßungsabende und -frühstücke, Ausflüge und Patenschaftsprogramme), um die Kontaktaufnahme zwischen deutschen und ausländischen Studierenden zu erleichtern und damit die Integration der ausländischen Studierenden zu fördern.

Im Blick auf den erheblichen Verwaltungsaufwand wurde davon abgesehen, die einzelnen Maßnahmen und die damit verbundene Finanzierung bei den Hochschulen, Studentenwerken und sonstigen Trägern umfassend zu erheben.

Verlässliche Zahlen über den Lebensweg ausländischer Hochschulabsolventen nach der Exmatrikulation an der Hochschule liegen nicht vor, da die Hochschulstatistik als Bestandsstatistik aufgebaut ist, die aus den Verwaltungsdateien der Hochschulen gespeist wird.

*4. wie sich die Erhebung von Studiengebühren für Studierende aus Entwicklungs- oder Schwellenländern auf die Aufnahme bzw. die Fortsetzung eines Studiums in Baden-Württemberg seit Einführung ausgewirkt hat;*

Nach Art. 7 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 19. Dezember 2005 (GBl. S. 794, ber. GBl. 2006 S. 15) wurden zum Sommersemester 2007 erstmals allgemeine Studiengebühren in Höhe von 500 € erhoben. Zum Sommersemester erfolgt keine Erhebung der Gesamtzahl der Studierenden durch die amtliche Hochschulstatistik. Differenzierte Daten zur Zahl der Studienanfänger im Sommersemester 2007 liegen voraussichtlich erst Ende 2007 vor. Die Frage kann somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass aus den Zah-

len eines einzigen Semesters verlässliche Schlussfolgerungen ohnehin nicht gezogen werden können.

Unabhängig davon enthält das Landeshochschulgebührengesetz (LHGebG) spezielle Übergangsbestimmungen und Befreiungstatbestände zugunsten ausländischer Studierender. Danach dürfte die Einführung von Studiengebühren auf bereits immatrikulierte ausländische Studierende ohne Darlehensanspruch insofern ohne Auswirkung bleiben, als sie ihr Studium innerhalb der Dauer der Regelstudienzeit zuzüglich vier weiterer Semester abschließen können, ohne der Gebührenpflicht nach § 3 in Verbindung mit § 5 LHGebG zu unterliegen (vgl. Artikel 7 Abs. 2 Satz 3 des Gesetzes zur Änderung des Landeshochschulgebührengesetzes und anderer Gesetze vom 19. Dezember 2005). Um negative Auswirkungen auf den angesprochenen Kreis ausländischer Studierender zu vermeiden, sieht § 6 Abs. 2 Satz 1 LHGebG zudem eine Befreiung von der Gebührenpflicht vor, wenn im Rahmen eines internationalen Austausches aufgrund von Vereinbarungen auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene oder von Hochschulvereinbarungen Abgabefreiheit garantiert wurde. Eine Befreiung von der Gebührenpflicht ist nach § 6 Abs. 2 Satz 2 LHGebG für Bewerber ohne Darlehensanspruch auch dann möglich, wenn die Hochschule oder Berufsakademie ein besonderes Interesse an der Bildungszusammenarbeit mit dem Herkunftsland hat. Durch diese Regelung wurde die Möglichkeit geschaffen, Studierende aus Entwicklungsländern, die kein durch den Studienfonds abgesichertes Darlehen bekommen können, bei einem besonderen Interesse der Hochschule an einer Zusammenarbeit mit dem Herkunftsland im Einzelfall von der Gebührenpflicht zu befreien (vgl. LT-Drs. 13/4858 zu § 6 Abs. 2 LHGebG).

*5. ob es zutrifft, dass die Mittel des sogenannten Notfonds, durch den in Not geratene Studierende mit monatlich 300 € für die Dauer von maximal sechs Monaten unterstützt werden können, bereits zur Jahresmitte 2007 ausgeschöpft waren und immer mehr Studierende aus Entwicklungs- oder Schwellenländern Beratungsstellen aufsuchen, weil sie aufgrund der Studiengebühren ihr Studium nicht weiterverfolgen können und wie viele Studierende aus welchen Herkunftsländern davon betroffen sind;*

Es trifft nicht zu, dass der sog. Notfonds zur Jahresmitte 2007 bereits ausgeschöpft war.

Im Haushaltsjahr 2007 sind beim Wissenschaftsministerium für unverschuldet in Not geratene ausländische Studierende Studienbeihilfen („Notfonds“) in Höhe von 20.000 € eingeplant. Eine Unterstützung aus dem Notfonds wird in der Regel für die Dauer eines Semesters in Höhe von monatlich bis zu 350 € gewährt. Seit Jahresbeginn 2007 wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt beim Wissenschaftsministerium lediglich zwei Anträge auf Unterstützung aus dem Notfonds eingereicht. Einem Antrag eines Studierenden aus Israel konnte entsprochen werden. Der zweite Antrag wurde zurückzogen.

Zur Frage, ob immer mehr Studierende aus Entwicklungs- und Schwellenländern Beratungsstellen aufsuchen, weil sie aufgrund der Studiengebühren ihr Studium nicht weiterverfolgen können, liegen hier keine Erkenntnisse vor. Diesbezügliche Erhebungen bei den Beratungsstellen finden nicht statt bzw. unterliegen dem Vertrauensschutz der Ratsuchenden.

*6. in welchem Umfang Teile der Erlöse aus den Studiengebühren in Betreuungsangebote für ausländische Studierende investiert werden, insbesondere in das Angebot von bislang sehr kostenaufwendigen Deutsch-Sprachkursen;*

Zur Verwendung von Studiengebühren speziell für Betreuungsangebote für ausländische Studierende, insbesondere für Deutschkurse, liegt verlässliches Zahlenmaterial zurzeit nicht vor. Das Wissenschaftsministerium hat bei den Hochschulen und Berufsakademien eine Umfrage zur Verwendung der Studiengebühren eingeleitet, die bis zum 30. September 2007 zu beantworten ist. Eine Frage bezieht sich auch auf die Verwendung für den Bereich „Internationales“, ohne allerdings eine tiefere Gliederung vorzugeben. Es bleibt abzuwarten, ob die gestellte Frage auf der Basis der zu erwartenden Stellungnahmen nach deren Eingang konkret beantwortet werden kann.

7. welche entwicklungspolitischen Qualifikationsangebote Studierenden aus Entwicklungs- und Schwellenländern an den Hochschulen des Landes zur Verfügung stehen unter Angabe, wie viele Studierende diese nutzen und wie sie in diesem Zusammenhang die Arbeit von STUBE e. V. mit seinem breiten Angebot an Einführungsveranstaltungen, Workshops und Begleitangeboten als Plattform für ausländische Studierende bewertet;

An den Hochschulen des Landes waren im Wintersemester 2006/07 insgesamt 27.046 Studierende aus Entwicklungs- und Übergangsländern, zu einem hohen Anteil auch in speziell auf Entwicklungsländer zugeschnittenen Studiengängen, immatrikuliert. Beispielhaft wird auf die Studiengänge „Infrastructure Planning“ oder „Water Resources Engineering and Management“ an der Universität Stuttgart verwiesen. Damit leistet das Land einen beträchtlichen entwicklungspolitischen Anteil zur Qualifikation von künftigen Führungskräften in Entwicklungs- und Übergangsländern.

Die Arbeit des Studienbegleitprogramms STUBE ist darauf ausgerichtet, die Studierenden für die Probleme in ihren Heimatländern zu sensibilisieren und sie so auf eine Rückkehr vorzubereiten. Viele ehemalige Studierende und Absolventen von STUBE nehmen heute einflussreiche Positionen in ihren Heimatländern ein und tragen dort zur Lösung von Problemen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und in verschiedensten Projekten zur Zusammenarbeit mit der Wirtschaft im In- und Ausland bei. Der Erwerb von Fachwissen im Gastland ist hier kombiniert mit den Nachhaltigkeitsansätzen der gesellschaftspolitischen Arbeit der Kirchen in Baden-Württemberg.

Die Arbeit von STUBE hat wesentlichen Anteil daran, dass ein globales Netzwerk aufgebaut wurde, das Absolventinnen und Absolventen des Studienbegleitprogramms mit Unternehmen und Entwicklungsinstitutionen in Verbindung bringt. Die Kontakte erweisen sich als nützlich für deutsche Unternehmen, die auf qualifizierte Ansprechpartner im Ausland angewiesen sind. Die Arbeit des Experten-Netzwerks setzt sich auch nach den Studienaufenthalten der ausländischen Studierenden fort.

8. wie sich die Zuschüsse des Landes für STUBE e. V. in der Zeitspanne von 2000 bis zum Mittelansatz für 2008 entwickelt haben und ob es zutrifft, dass das Programm ab 2009 nicht mehr aus Mitteln des Landesetats gefördert werden soll;

Die Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums für das STUBE-Programm haben sich seit dem Jahr 2000 wie folgt entwickelt:

Jahr	Landeszuwendung	förderfähige Kosten	Anteil Landesförderung
2000	102.258 €	241.362 €	42 %
2001	102.258 €	258.907 €	39 %
2002	116.497 €	247.303 €	47 %
2003	108.592 €	244.491 €	44 %
2004	102.259 €	244.055 €	42 %
2005	100.429 €	246.513 €	41 %
2006	92.700 €	259.077 €	36 %
2007	60.000 €	250.600 €	24 %
2008	30.000 €	250.600 €	12 %

Seit dem Haushaltsjahr 2007 stehen dem Wirtschaftsministerium für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung.

Eine Reduzierung der Förderung von STUBE ist daher aus haushaltsrechtlichen Gründen unvermeidlich. Um den an der Finanzierung von STUBE beteiligten Organisationen die Möglichkeit zu geben, die Finanzierung des Programms auf eine andere Grundlage zu stellen, wird das Wirtschaftsministerium aus Mitteln der Außenwirtschaftsförderung für das Jahr 2007 noch einen Beitrag in Höhe von 60.000 € zur Verfügung zu stellen und im Jahr 2008 das STUBE-Programm letztmalig mit 30.000 € fördern.

*10. welche Möglichkeiten ausländische Studierende haben, um bereits während des Studiums oder aber im Anschluss daran Praktika in Deutschland oder in ihren Herkunftsländern zu absolvieren und welche bürokratischen Anforderungen die Ausländerbehörden daran stellen.*

Die Ausübung praktischer Tätigkeiten, die zum vorgeschriebenen Ausbildungsgang gehören oder der umfassenden Erreichung des Ausbildungszieles dienen, ist für ausländische Studierende während oder im Anschluss an ihr Studium in Deutschland problemlos möglich. Sie benötigen hierzu lediglich einen entsprechenden Vermerk der Ausländerbehörde in ihrem Aufenthaltstitel. Eine Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit ist in der Regel nicht erforderlich.

Soweit dies studientechnisch möglich ist, können entsprechende Praktika auch im Herkunftsland absolviert werden. Es empfiehlt sich in diesen Fällen jedoch, zunächst eine Abstimmung mit der zuständigen Ausländerbehörde herbeizuführen. Führt das Auslandspraktikum zu einer mehr als sechsmonatigen Unterbrechung des Aufenthalts in Deutschland, ist eine vorherige Zustimmung der Ausländerbehörde zwingend erforderlich, da der Auslandsaufenthalt ansonsten das Erlöschen des Aufenthaltstitels zur Folge hätte.

In Vertretung

Müller-Arens

Ministerialdirigent

**Anlage**

**Tabelle 1: Entwicklung der Zahl der Studierenden  
aus Nicht-EU-Ländern an den Hochschulen in Baden-Württemberg  
im jeweiligen Wintersemester**

Herkunftsland	2006/ 2007	<i>darunter weiblich</i>	2005/ 2006	2004/ 2005	2003/ 2004	2002/ 2003	2001/ 2002	2000/ 2001
<b>Europa</b>								
Albanien								
alle Hochschulen	93	58	87	69	82	69	57	54
Universitäten	70		71	59	68	56	47	32
Fachhochschulen	20		11	5	9	7	5	4
Bosnien-Herzegowina								
alle Hochschulen	429	204	425	414	374	332	317	321
Universitäten	284		275	261	242	221	208	195
Fachhochschulen	132		139	143	120	100	99	75
Island								
alle Hochschulen	32	21	32	37	48	32	40	34
Universitäten	23		23	28	39	25	25	36
Fachhochschulen	4		2	2	2	3	0	1
Kroatien								
alle Hochschulen	991	462	1 069	1 093	1 158	1 152	1 168	1 121
Universitäten	531		593	595	640	642	654	645
Fachhochschulen	395		410	424	445	435	412	367
Mazedonien								
alle Hochschulen	88	35	94	98	93	87	82	66
Universitäten	66		68	62	57	45	40	37
Fachhochschulen	19		22	32	33	39	25	23
Moldau								
alle Hochschulen	84	52	83	75	66	61	46	31
Fachhochschulen	18		14	11	10	10	8	5
Universitäten	63		66	61	52	46	20	22
Norwegen								
alle Hochschulen	110	59	105	128	110	120	137	144
Universitäten	93		86	113	91	105	129	127
Fachhochschulen	4		6	6	6	2	9	6
Russland								
alle Hochschulen	1 500	1 169	1 499	1 399	1 281	1 099	926	794
Universitäten	1 010		1 081	1 037	962	811	575	468
Fachhochschulen	343		279	230	207	181	149	128

## 2

Schweiz								
alle Hochschulen	406	190	399	422	374	377	393	386
Universitäten	238		259	272	236	235	229	209
Fachhochschulen	117		105	112	97	100	107	102
Serbien u. Montenegro								
alle Hochschulen	472	217	490	500	539	574	619	633
Universitäten	303		312	342	355	371	404	413
Fachhochschulen	140		149	137	161	177	197	212
Türkei								
alle Hochschulen	3 078	1 118	3 102	3 114	3 038	2 962	2 824	2 725
Universitäten	1 753		1 818	1 827	1 781	1 731	1 675	1 613
Fachhochschulen	1 169		1 131	1 139	1 105	1 109	983	883
Ukraine								
alle Hochschulen	1 121	828	1 170	1 130	966	827	632	487
Universitäten	850		917	890	785	673	393	311
Fachhochschulen	202		178	168	122	93	64	42
Weißrussland								
alle Hochschulen	268	218	262	236	204	160	116	104
Universitäten	201		207	196	167	136	86	67
Fachhochschulen	46		36	25	24	18	12	11
<b>Afrika</b>								
Ägypten								
alle Hochschulen	117	38	113	137	137	168	162	170
Universitäten	102		101	117	124	149	158	159
Fachhochschulen	14		12	20	13	18	10	13
Algerien								
alle Hochschulen	35	8	36	32	37	48	39	43
Universitäten	25		30	28	31	40	35	36
Fachhochschulen	8		6	4	6	8	8	3
Äthiopien								
alle Hochschulen	53	11	47	55	55	59	51	55
Universitäten	43		36	40	42	47	48	39
Fachhochschulen	10		11	15	13	12	7	11
Benin								
alle Hochschulen	21	2	22	18	16	14	7	7
Universitäten	18		17	13	15	11	3	9
Fachhochschulen	1		3	4	1	2	4	3
Burkina Faso								
alle Hochschulen	14	4	11	17	15	13	13	9
Universitäten	11		10	12	11	9	6	6
Fachhochschulen	3		1	5	4	4	3	4

## 3

Burundi								
alle Hochschulen	9	4	8	9	6	6	6	5
Universitäten	6		5	6	3	3	4	4
Fachhochschulen	2		1	1	1	1	1	1
Cote d'Ivoire								
alle Hochschulen	24	13	26	31	33	28	25	28
Universitäten	14		19	22	24	23	22	17
Fachhochschulen	10		7	9	9	5	6	3
Eritrea								
alle Hochschulen	16	5	17	20	17	22	21	14
Universitäten	10		8	9	8	12	7	2
Fachhochschulen	6		9	11	9	10	7	6
Gabun								
alle Hochschulen	25	8	23	22	16	19	17	18
Universitäten	23		22	21	15	18	15	15
Fachhochschulen	2		1	1	1	1	3	6
Ghana								
alle Hochschulen	62	10	63	83	98	104	85	45
Universitäten	47		54	70	81	76	35	32
Fachhochschulen	15		9	13	17	28	9	6
Guinea								
alle Hochschulen	9	0	9	12	11	12	11	11
Universitäten	3		1	5	6	8	10	7
Fachhochschulen	5		7	7	5	4	1	1
Kamerun								
alle Hochschulen	674	199	666	678	664	609	536	496
Universitäten	327		357	365	384	367	357	305
Fachhochschulen	344		306	312	279	242	139	115
Kenia								
alle Hochschulen	64	30	54	43	43	37	24	24
Universitäten	35		30	24	23	18	15	14
Fachhochschulen	28		24	19	20	18	9	8
Kongo, Dem. Republik								
alle Hochschulen	7	1	8	6	9	9	9	10
Universitäten	7		6	4	5	6	8	10
Fachhochschulen	0		2	2	4	3	2	2
Kongo, Republik								
alle Hochschulen	14	3	11	10	9	9	7	8
Universitäten	12		9	8	8	9	7	7
Fachhochschulen	2		2	2	1	0	1	1

## 4

Libyen								
alle Hochschulen	7	1	15	21	24	19	9	7
Universitäten	6		11	11	11	7	6	9
Fachhochschulen	1		4	10	13	12	1	2
Madagaskar								
alle Hochschulen	7	2	12	12	9	10	14	12
Universitäten	4		8	8	6	8	4	5
Fachhochschulen	3		4	4	2	2	7	7
Mali								
alle Hochschulen	10	2	12	12	11	10	7	5
Universitäten	7		8	9	10	8	5	5
Fachhochschulen	3		4	3	1	2	0	1
Marokko								
alle Hochschulen	491	58	494	473	421	354	328	307
Universitäten	237		242	257	240	211	171	132
Fachhochschulen	248		246	208	174	140	136	118
Mauretanien								
alle Hochschulen	9	0	11	16	11	11	4	6
Universitäten	2		2	6	4	3	0	1
Fachhochschulen	7		9	10	7	8	6	6
Niger								
alle Hochschulen	5	1	3	2	2	3	2	4
Universitäten	4		2	1	1	1	2	2
Fachhochschulen	1		1	1	1	2	2	1
Nigeria								
alle Hochschulen	62	15	62	61	70	68	67	62
Universitäten	53		48	46	52	54	51	66
Fachhochschulen	8		13	14	17	12	10	7
Ruanda								
alle Hochschulen	6	0	2	8	7	7	6	8
Universitäten	6		2	7	5	7	7	4
Fachhochschulen	0		0	1	1	0	1	1
Sambia								
alle Hochschulen	5	1	2	0	3	3	4	5
Universitäten	4		2	0	2	3	3	2
Fachhochschulen	1		0	0	1	0	2	2
Senegal								
alle Hochschulen	37	7	45	52	51	42	41	37
Universitäten	31		37	45	43	36	29	24
Fachhochschulen	6		8	7	8	5	6	6

## 5

<b>Simbabwe</b>								
alle Hochschulen	10	4	9	10	9	9	8	13
Universitäten	5		3	5	5	5	5	4
Fachhochschulen	5		6	5	4	4	8	10
<b>Südafrika</b>								
alle Hochschulen	40	8	43	41	49	37	28	29
Universitäten	24		29	27	30	17	10	9
Fachhochschulen	16		12	11	14	17	16	6
<b>Sudan</b>								
alle Hochschulen	20	7	25	30	41	33	38	38
Universitäten	15		20	22	28	24	31	25
Fachhochschulen	5		5	8	13	9	7	8
<b>Tansania</b>								
alle Hochschulen	14	6	14	14	12	13	8	8
Universitäten	12		11	11	10	9	6	6
Fachhochschulen	2		3	3	2	4	2	2
<b>Togo</b>								
alle Hochschulen	45	8	51	58	65	59	50	53
Universitäten	35		39	44	47	43	36	40
Fachhochschulen	9		10	13	17	16	16	13
<b>Tunesien</b>								
alle Hochschulen	340	77	323	298	265	228	185	172
Universitäten	263		252	236	219	195	157	124
Fachhochschulen	75		69	59	43	30	14	18
<b>Uganda</b>								
alle Hochschulen	29	9	26	27	28	36	32	31
Universitäten	20		15	19	19	27	22	20
Fachhochschulen	9		11	8	9	9	9	8
<b>Amerika</b>								
<b>Argentinien</b>								
alle Hochschulen	99	44	105	99	116	124	122	98
Universitäten	60		69	58	76	72	61	52
Fachhochschulen	35		32	38	34	43	27	20
<b>Bolivien</b>								
alle Hochschulen	45	20	47	36	39	33	30	23
Universitäten	27		27	21	28	22	18	17
Fachhochschulen	17		18	15	11	11	4	2
<b>Brasilien</b>								
alle Hochschulen	395	201	340	331	318	307	310	274
Universitäten	287		258	254	239	232	206	192
Fachhochschulen	83		62	49	54	49	39	30

## 6

Chile								
alle Hochschulen	127	49	134	141	123	123	74	74
Universitäten	104		119	124	101	108	65	65
Fachhochschulen	21		12	13	17	12	6	5
Costa Rica								
alle Hochschulen	28	11	28	27	18	20	22	23
Universitäten	15		14	15	10	11	18	21
Fachhochschulen	11		12	12	7	9	5	4
Ecuador								
alle Hochschulen	87	32	93	73	62	58	60	43
Universitäten	58		59	46	36	36	28	19
Fachhochschulen	28		34	27	25	21	15	7
El Salvador								
alle Hochschulen	8	5	8	6	8	6	7	5
Universitäten	6		6	3	3	2	3	7
Fachhochschulen	2		2	3	5	4	2	2
Guatemala								
alle Hochschulen	23	8	22	20	18	17	11	8
Universitäten	14		13	11	14	13	6	9
Fachhochschulen	8		8	8	4	4	2	2
Honduras								
alle Hochschulen	7	3	8	8	9	6	5	5
Universitäten	4		6	5	7	6	5	3
Fachhochschulen	2		1	2	1	0	0	0
Kanada								
alle Hochschulen	166	91	159	138	148	153	118	130
Universitäten	140		137	113	120	126	105	116
Fachhochschulen	16		17	18	19	22	20	9
Kolumbien								
alle Hochschulen	218	106	200	187	172	147	120	94
Universitäten	155		146	139	131	114	71	57
Fachhochschulen	46		42	36	28	23	18	13
Kuba								
alle Hochschulen	7	6	10	12	16	9	6	7
Universitäten	5		7	8	8	5	4	9
Fachhochschulen	1		2	1	6	3	2	2
Mexiko								
alle Hochschulen	288	104	298	278	243	169	142	119
Universitäten	159		152	134	132	108	83	70
Fachhochschulen	123		140	139	108	56	32	14

## 7

<b>Nicaragua</b>								
alle Hochschulen	6	4	5	5	3	2	2	5
Universitäten	4		4	5	3	2	5	6
Fachhochschulen	2		1	0	0	0	0	0
<b>Panama</b>								
alle Hochschulen	6	4	11	7	2	3	3	0
Universitäten	4		7	6	2	1	0	1
Fachhochschulen	1		2	0	0	2	0	0
<b>Paraguay</b>								
alle Hochschulen	6	3	6	5	8	8	7	10
Universitäten	3		3	3	5	5	9	9
Fachhochschulen	0		0	0	2	2	1	0
<b>Peru</b>								
alle Hochschulen	145	83	143	144	129	123	120	111
Universitäten	110		109	112	101	91	74	68
Fachhochschulen	31		30	28	23	24	32	30
<b>USA</b>								
alle Hochschulen	791	377	779	799	772	766	740	765
Universitäten	620		614	638	622	606	646	660
Fachhochschulen	111		110	113	114	126	95	106
<b>Venezuela</b>								
alle Hochschulen	80	35	95	91	82	80	89	72
Universitäten	63		73	66	64	61	57	49
Fachhochschulen	14		20	23	17	18	13	12
<b>Asien</b>								
<b>Afghanistan</b>								
alle Hochschulen	29	5	30	30	31	39	33	25
Universitäten	17		17	15	16	22	18	14
Fachhochschulen	11		12	14	14	15	7	4
<b>Armenien</b>								
alle Hochschulen	49	32	53	52	51	42	24	18
Universitäten	33		37	36	33	32	15	9
Fachhochschulen	5		4	4	5	3	2	4
<b>Aserbaidshan</b>								
alle Hochschulen	37	14	37	31	27	24	15	11
Universitäten	29		33	26	20	20	9	7
Fachhochschulen	7		2	0	0	1	0	2
<b>Bangladesch</b>								
alle Hochschulen	59	10	56	65	83	79	60	26
Universitäten	48		44	50	67	66	22	19
Fachhochschulen	11		12	15	16	13	4	2

## 8

Brunei								
alle Hochschulen	11	4	14	7	8	6	3	0
Universitäten	0		0	0	2	2	0	0
Fachhochschulen	11		14	7	6	4	0	0
China (VR)								
alle Hochschulen	4 236	2 043	4 383	4 405	4 143	3 534	2 675	1 755
Universitäten	3 491		3 608	3 626	3 403	2 853	1 444	1 054
Fachhochschulen	630		658	671	637	589	287	181
Georgien								
alle Hochschulen	485	372	534	518	512	483	382	242
Universitäten	417		469	465	471	450	223	162
Fachhochschulen	28		23	20	20	13	13	7
Indien								
alle Hochschulen	548	112	593	687	769	704	452	331
Universitäten	326		342	405	409	360	167	140
Fachhochschulen	220		249	278	357	341	161	107
Indonesien								
alle Hochschulen	283	101	284	288	307	304	276	229
Universitäten	168		170	153	159	154	123	103
Fachhochschulen	111		108	129	142	144	104	98
Irak								
alle Hochschulen	65	24	50	36	33	37	33	36
Universitäten	50		36	21	19	24	23	23
Fachhochschulen	15		14	15	13	12	12	8
Iran								
alle Hochschulen	325	147	329	313	308	298	290	340
Fachhochschulen	78		70	67	58	61	76	78
Universitäten	242		257	240	244	229	258	303
Israel								
alle Hochschulen	186	47	168	154	149	114	110	118
Universitäten	151		137	123	116	87	93	89
Fachhochschulen	23		19	17	16	14	14	10
Japan								
alle Hochschulen	406	275	415	378	426	418	411	414
Universitäten	240		248	232	273	276	256	254
Fachhochschulen	20		21	11	11	15	7	3
Jemen								
alle Hochschulen	36	2	23	19	13	8	10	7
Universitäten	24		16	13	9	6	3	4
Fachhochschulen	12		7	6	4	2	2	0

Jordanien								
alle Hochschulen	98	12	99	106	98	98	104	95
Universitäten	78		78	77	70	77	81	84
Fachhochschulen	18		20	28	28	21	14	17
Kasachstan								
alle Hochschulen	153	119	160	144	115	106	80	59
Universitäten	71		76	85	77	75	36	39
Fachhochschulen	31		29	30	21	20	17	18
Kirgisistan								
alle Hochschulen	61	45	53	47	47	34	28	22
Universitäten	44		38	37	39	29	19	12
Fachhochschulen	7		3	5	5	4	2	4
Korea, DVR								
alle Hochschulen	13	9	16	16	16	17	24	27
Universitäten	1		2	6	2	3	3	3
Fachhochschulen	5		5	5	10	8	12	11
Korea, Republik								
alle Hochschulen	721	427	707	669	607	576	560	553
Universitäten	375		376	348	330	333	322	346
Fachhochschulen	33		31	26	16	25	21	18
Libanon								
alle Hochschulen	192	20	169	157	142	98	72	62
Universitäten	135		117	107	90	54	39	33
Fachhochschulen	56		52	50	51	43	23	23
Malaysia								
alle Hochschulen	332	82	290	237	185	136	116	111
Universitäten	21		18	14	21	17	7	8
Fachhochschulen	308		270	222	163	117	101	71
Mongolei								
alle Hochschulen	240	159	245	253	224	167	131	87
Universitäten	210		218	230	210	151	78	39
Fachhochschulen	26		22	19	12	10	6	4
Nepal								
alle Hochschulen	61	10	40	33	37	33	27	22
Universitäten	52		33	26	32	29	15	9
Fachhochschulen	9		7	7	5	4	7	1
Pakistan								
alle Hochschulen	215	27	199	172	163	154	119	88
Universitäten	146		124	114	115	97	54	37
Fachhochschulen	69		75	58	48	57	34	17

## 10

Philippinen								
alle Hochschulen	23	15	15	15	24	31	33	26
Universitäten	16		12	11	20	26	23	15
Fachhochschulen	6		2	4	3	4	2	0
Singapur								
alle Hochschulen	19	12	26	27	38	32	16	18
Universitäten	16		18	15	30	21	12	11
Fachhochschulen	3		8	12	8	11	6	6
Sri Lanka								
alle Hochschulen	20	8	16	18	18	19	21	14
Universitäten	13		11	13	12	11	8	7
Fachhochschulen	6		5	5	6	8	5	5
Syrien								
alle Hochschulen	157	27	127	102	92	86	70	84
Universitäten	137		113	86	78	70	70	63
Fachhochschulen	19		13	16	14	16	14	15
Tadschikistan								
alle Hochschulen	9	4	8	4	4	6	3	1
Universitäten	7		6	3	3	5	1	0
Fachhochschulen	1		0	0	0	0	0	0
Taiwan								
alle Hochschulen	216	136	214	215	217	205	226	238
Universitäten	170		164	166	171	165	185	205
Fachhochschulen	12		18	18	19	18	30	22
Thailand								
alle Hochschulen	170	84	159	151	143	128	125	100
Universitäten	120		109	96	99	85	67	53
Fachhochschulen	50		48	52	43	43	33	16
Turkmenistan								
alle Hochschulen	14	6	17	16	11	9	7	4
Universitäten	9		11	9	7	6	3	2
Fachhochschulen	5		5	6	4	3	1	0
Usbekistan								
alle Hochschulen	133	77	119	90	79	48	35	36
Universitäten	88		79	57	57	34	24	12
Fachhochschulen	34		32	27	16	10	8	4
Vietnam								
alle Hochschulen	271	112	251	226	183	193	157	156
Universitäten	191		190	167	138	132	88	78
Fachhochschulen	77		59	55	43	58	66	60

11

<b>Australien, Ozeanien</b>								
Australien								
alle Hochschulen	85	46	91	77	88	78	72	53
Universitäten	61		60	58	68	61	40	38
Fachhochschulen	3		10	5	8	3	6	2
Neuseeland								
alle Hochschulen	17	11	16	17	16	17	11	7
Universitäten	13		11	12	12	12	7	8
Fachhochschulen	2		0	1	0	2	0	1
<b>Gesamtzahlen</b>								
Studierende aus Nicht-EU-Ländern insgesamt								
alle Hochschulen	23 645	11 068	23 826	23 462	22 490	20 668	18 218	16 162
Universitäten	16 090		16 470	16 314	15 770	14 386	11 226	10 160
Fachhochschulen	6 009		5 851	5 738	5 409	5 101	4 005	3 407
Studierende insgesamt								
alle Hochschulen	242 938	114 014	242 559	237 687	229 327	217 157	204 530	194 000
Universitäten	141 469		140 906	138 654	134 065	126 691	120 477	114 924
Fachhochschulen	70 809		69 709	67 858	64 318	61 376	56 992	53 439
Anteil der Studierenden aus Nicht-EU-Ländern in %								
alle Hochschulen	9,7	9,7	9,8	9,9	9,8	9,5	8,9	8,3
Universitäten	11,4		11,7	11,8	11,8	11,4	9,3	8,8
Fachhochschulen	8,5		8,4	8,5	8,4	8,3	7,0	6,4

**Tabelle 2: Studierende aus Nicht-EU-Ländern an den Hochschulen Baden-Württembergs im Wintersemester 2006/07 nach Fächergruppen**

	insgesamt	Sprach- und Kulturwiss., Sport	Rechts-, Wirtschafts- Sozialwiss.	Mathematik, Naturwiss.	Humanmedizin	Agrar-, Forst-, Ernähr.-wiss.	Ingenieurwiss.	Kunst, Kunstwiss.
<b>Europa</b>								
<b>Albanien</b>								
alle Hochschulen	93	28	24	17	7	1	12	4
Universitäten	70	28	19	12	7	1	2	1
Fachhochschulen	20	0	5	5	0	0	10	0
<b>Bosnien-Herzegowina</b>								
alle Hochschulen	429	92	119	82	14	4	114	4
Universitäten	284	84	77	48	14	4	56	1
Fachhochschulen	132	3	41	29	0	0	57	2
<b>Island</b>								
alle Hochschulen	32	5	5	0	1	0	16	5
Universitäten	23	5	3	0	1	0	14	0
Fachhochschulen	4	0	2	0	0	0	2	0
<b>Kroatien</b>								
alle Hochschulen	991	211	343	149	28	12	217	31
Universitäten	531	162	170	78	26	6	83	6
Fachhochschulen	395	10	171	63	2	6	133	10
<b>Mazedonien</b>								
alle Hochschulen	88	16	29	14	9	2	18	0
Universitäten	66	13	21	11	9	2	10	0
Fachhochschulen	19	0	8	3	0	0	8	0
<b>Moldau</b>								
alle Hochschulen	84	21	31	18	2	2	7	3
Universitäten	63	21	20	15	2	2	3	0
Fachhochschulen	18	0	11	3	0	0	4	0
<b>Norwegen</b>								
alle Hochschulen	110	14	50	10	14	1	10	11
Universitäten	93	11	49	10	13	1	9	0
Fachhochschulen	4	0	1	0	1	0	1	1
<b>Russland</b>								
alle Hochschulen	1 500	493	481	244	41	18	136	87
Universitäten	1 010	433	249	184	41	18	66	19
Fachhochschulen	343	15	200	53	0	0	70	5

## 13

## Schweiz

alle Hochschulen	406	131	77	48	26	11	71	42
Universitäten	238	109	55	38	11	8	14	3
Fachhochschulen	117	4	21	8	15	3	57	9

## Serbien u. Montenegro

alle Hochschulen	472	100	134	94	24	5	92	23
Universitäten	303	85	79	65	23	4	39	8
Fachhochschulen	140	1	55	26	1	1	53	3

## Türkei

alle Hochschulen	3 078	386	855	762	92	23	928	32
Universitäten	1 753	286	509	420	92	19	423	4
Fachhochschulen	1 169	4	341	306	0	4	504	10

## Ukraine

alle Hochschulen	1 121	435	319	189	29	12	93	44
Universitäten	850	411	211	137	28	12	41	10
Fachhochschulen	202	1	103	44	1	0	52	1

## Weißrussland

alle Hochschulen	268	132	69	34	4	2	17	10
Universitäten	201	120	40	25	4	1	6	5
Fachhochschulen	46	2	26	5	0	1	11	1

**Afrika**

## Ägypten

alle Hochschulen	117	28	17	26	14	5	25	2
Universitäten	102	27	6	26	14	5	23	1
Fachhochschulen	14	0	11	0	0	0	2	1

## Algerien

alle Hochschulen	35	5	4	11	2	0	13	0
Universitäten	25	3	3	10	2	0	7	0
Fachhochschulen	8	0	1	1	0	0	6	0

## Äthiopien

alle Hochschulen	53	0	3	21	1	11	17	0
Universitäten	43	0	3	17	1	11	11	0
Fachhochschulen	10	0	0	4	0	0	6	0

## Benin

alle Hochschulen	21	3	3	4	1	3	7	0
Universitäten	18	1	3	4	1	3	6	0
Fachhochschulen	1	0	0	0	0	0	1	0

## Cote d'Ivoire

alle Hochschulen	24	7	3	6	1	0	7	0
Universitäten	14	7	3	3	1	0	0	0
Fachhochschulen	10	0	0	3	0	0	7	0

## 14

Gabun								
alle Hochschulen	25	1	0	7	13	0	4	0
Universitäten	23	1	0	7	13	0	2	0
Fachhochschulen	2	0	0	0	0	0	2	0
Ghana								
alle Hochschulen	62	5	5	12	4	12	24	0
Universitäten	47	4	1	12	4	12	14	0
Fachhochschulen	15	1	4	0	0	0	10	0
Kamerun								
alle Hochschulen	674	31	84	172	50	45	292	0
Universitäten	327	30	25	108	50	43	71	0
Fachhochschulen	344	0	58	63	0	2	221	0
Kenia								
alle Hochschulen	64	7	13	15	4	7	18	0
Universitäten	35	6	2	8	4	7	8	0
Fachhochschulen	28	0	11	7	0	0	10	0
Marokko								
alle Hochschulen	491	56	39	115	8	5	268	0
Universitäten	237	54	15	75	8	5	80	0
Fachhochschulen	248	0	22	38	0	0	188	0
Nigeria								
alle Hochschulen	62	8	9	9	13	9	14	0
Universitäten	53	7	7	8	13	9	9	0
Fachhochschulen	8	0	2	1	0	0	5	0
Senegal								
alle Hochschulen	37	23	6	1	0	1	6	0
Universitäten	31	23	5	1	0	1	1	0
Fachhochschulen	6	0	1	0	0	0	5	0
Südafrika								
alle Hochschulen	40	3	9	11	1	0	16	0
Universitäten	24	3	3	7	1	0	10	0
Fachhochschulen	16	0	6	4	0	0	6	0
Sudan								
alle Hochschulen	20	1	1	2	6	3	7	0
Universitäten	15	1	0	1	6	3	4	0
Fachhochschulen	5	0	1	1	0	0	3	0
Togo								
alle Hochschulen	45	8	16	10	1	0	9	1
Universitäten	35	7	14	6	1	0	6	1
Fachhochschulen	9	0	2	4	0	0	3	0

## 15

## Tunesien

alle Hochschulen	340	35	20	85	5	2	191	2
Universitäten	263	34	15	70	5	2	136	1
Fachhochschulen	75	0	5	15	0	0	55	0

## Uganda

alle Hochschulen	29	3	8	5	3	2	7	1
Universitäten	20	3	4	1	3	2	6	1
Fachhochschulen	9	0	4	4	0	0	1	0

**Amerika**

## Argentinien

alle Hochschulen	99	15	24	20	0	2	28	10
Universitäten	60	14	8	11	0	2	18	7
Fachhochschulen	35	0	16	9	0	0	10	0

## Bolivien

alle Hochschulen	45	3	18	5	2	2	13	2
Universitäten	27	3	9	2	2	2	8	1
Fachhochschulen	17	0	8	3	0	0	5	1

## Brasilien

alle Hochschulen	395	73	81	71	11	17	116	26
Universitäten	287	64	57	64	11	17	71	3
Fachhochschulen	83	0	24	7	0	0	45	7

## Chile

alle Hochschulen	127	37	31	18	4	4	30	3
Universitäten	104	37	28	16	4	4	14	1
Fachhochschulen	21	0	3	2	0	0	16	0

## Costa Rica

alle Hochschulen	28	4	3	6	0	3	6	6
Universitäten	15	4	1	5	0	3	2	0
Fachhochschulen	11	0	2	1	0	0	4	4

## Ecuador

alle Hochschulen	87	6	26	18	1	4	31	1
Universitäten	58	6	14	17	1	4	16	0
Fachhochschulen	28	0	12	1	0	0	15	0

## Guatemala

alle Hochschulen	23	0	6	6	1	1	8	1
Universitäten	14	0	5	4	1	1	3	0
Fachhochschulen	8	0	1	2	0	0	5	0

## Kanada

alle Hochschulen	166	72	30	18	11	5	18	12
Universitäten	140	71	21	16	11	5	13	3
Fachhochschulen	16	0	9	2	0	0	5	0

## 16

**Kolumbien**

alle Hochschulen	218	52	61	27	7	11	53	7
Universitäten	155	42	45	22	7	11	28	0
Fachhochschulen	46	0	16	4	0	0	25	1

**Mexiko**

alle Hochschulen	288	16	73	51	11	9	122	6
Universitäten	159	16	36	32	11	9	55	0
Fachhochschulen	123	0	36	19	0	0	67	1

**Peru**

alle Hochschulen	145	39	47	25	3	4	23	4
Universitäten	110	37	34	19	3	4	11	2
Fachhochschulen	31	0	13	6	0	0	12	0

**USA**

alle Hochschulen	791	448	133	62	29	11	65	43
Universitäten	620	417	79	52	28	11	27	6
Fachhochschulen	111	3	54	10	1	0	37	6

**Venezuela**

alle Hochschulen	80	9	16	19	1	6	26	3
Universitäten	63	9	10	15	1	6	22	0
Fachhochschulen	14	0	6	4	0	0	4	0

**Asien****Afghanistan**

alle Hochschulen	29	1	5	8	0	0	15	0
Universitäten	17	1	3	4	0	0	9	0
Fachhochschulen	11	0	1	4	0	0	6	0

**Armenien**

alle Hochschulen	49	20	7	3	1	5	1	12
Universitäten	33	19	3	3	1	5	1	1
Fachhochschulen	5	1	4	0	0	0	0	0

**Aserbaidshjan**

alle Hochschulen	37	3	17	3	8	0	5	1
Universitäten	29	3	12	2	8	0	4	0
Fachhochschulen	7	0	5	1	0	0	1	0

**Bangladesch**

alle Hochschulen	59	2	8	12	1	4	32	0
Universitäten	48	2	7	11	1	4	23	0
Fachhochschulen	11	0	1	1	0	0	9	0

**China (VR)**

alle Hochschulen	4 236	375	985	1 008	102	55	1 581	130
Universitäten	3 491	335	802	838	102	52	1 336	26
Fachhochschulen	630	27	181	170	0	3	236	13

## 17

## Georgien

alle Hochschulen	485	270	78	76	10	8	22	21
Universitäten	417	246	63	63	10	7	16	12
Fachhochschulen	28	3	13	5	0	1	6	0

## Indien

alle Hochschulen	548	21	53	187	27	20	238	2
Universitäten	326	20	18	144	27	19	98	0
Fachhochschulen	220	0	35	43	0	1	140	1

## Indonesien

alle Hochschulen	283	19	37	45	23	15	138	6
Universitäten	168	16	11	27	23	14	76	1
Fachhochschulen	111	3	26	18	0	1	62	1

## Irak

alle Hochschulen	65	4	8	20	8	6	19	0
Universitäten	50	4	7	16	8	6	9	0
Fachhochschulen	15	0	1	4	0	0	10	0

## Iran

alle Hochschulen	325	33	39	111	29	8	103	2
Universitäten	242	29	26	87	29	8	63	0
Fachhochschulen	78	0	13	24	0	0	40	1

## Israel

alle Hochschulen	186	36	12	31	71	2	18	16
Universitäten	151	36	4	27	71	2	10	1
Fachhochschulen	23	0	8	4	0	0	8	3

## Japan

alle Hochschulen	406	126	40	19	7	12	41	161
Universitäten	240	122	34	15	7	12	34	16
Fachhochschulen	20	0	6	4	0	0	6	4

## Jemen

alle Hochschulen	36	0	3	5	12	0	16	0
Universitäten	24	0	3	2	12	0	7	0
Fachhochschulen	12	0	0	3	0	0	9	0

## Jordanien

alle Hochschulen	98	10	8	32	13	7	27	1
Universitäten	78	10	5	26	13	7	17	0
Fachhochschulen	18	0	2	6	0	0	10	0

## Kasachstan

alle Hochschulen	153	33	73	21	2	4	15	5
Universitäten	71	29	15	13	2	4	7	1
Fachhochschulen	31	0	16	6	0	0	8	1

## 18

Kirgisistan								
alle Hochschulen	61	20	20	12	3	1	5	0
Universitäten	44	20	9	9	3	1	2	0
Fachhochschulen	7	0	3	1	0	0	3	0
Korea, Republik								
alle Hochschulen	721	146	72	39	17	5	112	330
Universitäten	375	141	59	35	17	4	101	18
Fachhochschulen	33	3	10	4	0	1	8	7
Libanon								
alle Hochschulen	192	5	8	32	3	2	141	1
Universitäten	135	4	7	27	3	2	92	0
Fachhochschulen	56	1	1	5	0	0	49	0
Malaysia								
alle Hochschulen	332	2	23	22	2	4	277	2
Universitäten	21	1	2	4	2	1	11	0
Fachhochschulen	308	0	21	18	0	3	266	0
Mongolei								
alle Hochschulen	240	78	44	57	6	9	42	4
Universitäten	210	75	37	45	6	9	36	2
Fachhochschulen	26	1	7	12	0	0	6	0
Nepal								
alle Hochschulen	61	0	5	7	9	17	23	0
Universitäten	52	0	2	6	8	17	19	0
Fachhochschulen	9	0	3	1	1	0	4	0
Pakistan								
alle Hochschulen	215	5	26	85	8	19	72	0
Universitäten	146	5	13	56	8	19	45	0
Fachhochschulen	69	0	13	29	0	0	27	0
Philippinen								
alle Hochschulen	23	3	3	4	1	7	5	0
Universitäten	16	2	2	3	1	6	2	0
Fachhochschulen	6	0	1	1	0	1	3	0
Sri Lanka								
alle Hochschulen	20	1	3	5	1	1	7	2
Universitäten	13	1	1	5	1	1	4	0
Fachhochschulen	6	0	2	0	0	0	3	1
Syrien								
alle Hochschulen	157	15	8	34	57	15	28	0
Universitäten	137	14	4	28	57	15	19	0
Fachhochschulen	19	0	4	6	0	0	9	0

## 19

## Taiwan

alle Hochschulen	216	43	51	33	8	6	32	43
Universitäten	170	43	43	32	8	5	31	8
Fachhochschulen	12	0	8	1	0	1	1	1

## Thailand

alle Hochschulen	170	11	35	43	3	18	59	1
Universitäten	120	9	20	33	3	16	38	1
Fachhochschulen	50	2	15	10	0	2	21	0

## Usbekistan

alle Hochschulen	133	31	54	21	5	3	13	6
Universitäten	88	28	29	14	5	3	9	0
Fachhochschulen	34	0	22	7	0	0	4	1

## Vietnam

alle Hochschulen	271	16	69	77	4	17	85	3
Universitäten	191	11	49	56	4	17	54	0
Fachhochschulen	77	3	20	21	0	0	31	2

**Australien, Ozeanien**

## Australien

alle Hochschulen	85	32	21	8	2	1	3	18
Universitäten	61	29	18	8	2	1	3	0
Fachhochschulen	3	0	3	0	0	0	0	0

**Gesamtzahlen**

## Studierende aus Nicht-EU-Ländern

alle Hochschulen	23 645	4 488	5 238	4 657	997	574	6 478	1 213
Universitäten	16 090	4 011	3 331	3 378	975	542	3 681	172
Fachhochschulen	6 009	90	1 789	1 190	22	32	2 780	106

## Studierende insgesamt

alle Hochschulen	242 938	54 384	64 548	49 804	13 986	4 377	45 682	10 157
Universitäten	141 469	38 351	33 026	33 305	13 187	2 882	18 947	1 771
Fachhochschulen	70 809	2 066	26 341	11 500	799	1 492	26 409	2 202

## Anteil der Studierenden aus Nicht-EU-Ländern in %

alle Hochschulen	9,7	8,3	8,1	9,4	7,1	13,1	14,2	11,9
Universitäten	11,4	10,5	10,1	10,1	7,4	18,8	19,4	9,7
Fachhochschulen	8,5	4,4	6,8	10,3	2,8	2,1	10,5	4,8

**Tabelle 3: Baden-Württemberg-STIPENDIUM für Studierende  
Anzahl der Stipendiaten nach Entwicklungs- und Übergangsländern  
Förderjahr 2006/2007**

(Zahlen laut Gesamttabelle Baden-Württemberg-STIPENDIUM Stand 20.08.2007)

Land	Stipendien für ausländische Studierende nach Baden- Württemberg	Stipendien für baden-württem- bergische Studie- rende im Ausland	gesamt
<b>ENTWICKLUNGSLÄNDER</b>			
<b>Europa</b>			
Kroatien	1	-	1
Türkei	5	1	6
<b>Europa gesamt</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
<b>Afrika</b>			
Ägypten	6	4	10
Marokko	-	1	1
Kamerun	-	1	1
<b>Afrika gesamt</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>12</b>
<b>Amerika</b>			
Costa Rica	5	4	9
Dominikan. Rep.	1	-	1
Kuba	3	2	5
Mexiko	32	33	65
Panama	3	-	3
Argentinien	8	8	16
Brasilien	38	20	58
Chile	41	36	77
Ecuador	-	1	1
Kolumbien	11	1	12
Peru	-	1	1
Uruguay	3	1	4
Venezuela	6	2	8
<b>Amerika gesamt</b>	<b>151</b>	<b>109</b>	<b>260</b>
<b>Asien</b>			
Iran	-	1	1
Syrien	3	1	4
Georgien	8	-	8
Indien	9	2	11
Nepal	1	-	1
China	61	29	90
Indonesien	6	2	8
Korea, DVR	2	-	2
Philippinen	-	2	2
Thailand	5	5	10
<b>Asien gesamt</b>	<b>95</b>	<b>42</b>	<b>137</b>
<b>Entwicklungsländer gesamt</b>	<b>258</b>	<b>158</b>	<b>416</b>

<b>ÜBERGANGSLÄNDER</b>			
Estland	1	-	1
Lettland	-	1	1
Litauen	1	2	3
Polen	16	1	17
Russland	32	7	39
Tschechische Rep.	4	1	5
Ukraine	8	-	8
Ungarn	9	7	16
Weißrussland	4	-	4
Israel	6	-	6
Korea, Rep.	10	7	17
Singapur	19	14	33
<b>Übergangsländer ge- samt</b>	<b>110</b>	<b>40</b>	<b>150</b>
<b>Länder gesamt</b>	<b>368</b>	<b>198</b>	<b>566</b>